

KulturForum

KulturForum der Sozialdemokratie · Postfach 100930 · 80083 München · www.kulturforum-muenchen.de

Wir gratulieren
MARGIT SAAD
zu ihrem 90. Geburtstag

Mittwoch, 5. Juni 2019, 17.30 Uhr, Kino Münchner Freiheit

„Die Geschichte vom guten alten Herrn und dem schönen Mädchen“

Regie: Margit Saad, Drehbuch: Margit Saad / Anne Rose Katz, Kamera: Wolfgang Treu
Darsteller: Peter Pasetti, Leslie Malton, Klaus Schwarzkopf, Rudolf Wessely

Nach der Erzählung von **Italo Svevo**.

Die Geschichte spielt zur Zeit des Ersten Weltkrieges. Der alte Herr, ein Geschäftsmann und Kriegsgewinnler, verliebt sich in ein junges Mädchen aus dem Volk, die seine Geliebte wird. Mit Melancholie und Ironie erzählt Italo Svevo vom Alter und der Jugend, von Geld und Selbsttäuschung und schließlich quält den alten Herrn die Frage: „Was schuldet die Jugend dem Alter?“

Wir freuen uns, Margit Saad an diesem Abend persönlich gratulieren zu dürfen

MARGIT SAAD studierte an der Otto-Falckenberg-Schule. Ihre berufliche Karriere begann am Kom(m)ödchen Düsseldorf. 1961 spielte sie an der Seite von Harald Juhnke am Theater Baden-Baden die Irma la Douce bei der deutschen Erstaufführung des Musicals und 1962 am Theater in der Josefstadt Wien. Weiterhin spielte sie u.a. in München an der Kleinen Komödie, am Staatstheater Stuttgart unter der Regie ihres Mannes Jean-Pierre Ponnelle, und am Staatstheater am Gärtnerplatz. Ab 1951 war Margit Saad in vielen deutschen und österreichischen Filmen zu sehen und ab den Sechzigerjahren auch in internationalen Filmen wie „The last Escape“ und „Die Spur führt ins Nichts“ von Joseph Losey.

1971 begann Margit Saad hinter der Kamera zu stehen. Im Südwestrundfunk Stuttgart begann sie als Volontärin bei der regionalen Abendschau, anschließend arbeitete sie für das Bayerische Fernsehen und drehte Magazinbeiträge, Dokumentarfilme (u.a. „Milena Jesenska – Mehr als Kafka's Freundin“), Portraits und 1982 ihre erste Literaturverfilmung „Abenteuer aus dem Englischen Garten“ nach einer Erzählung von Marieluise Fleißer. Als Fernsehregisseurin fiel sie von nun an mit ihren anspruchsvollen Literaturverfilmungen auf. Mit ihrer Italo Svevo-Verfilmung wurde Margit Saad zum Filmfest San Francisco eingeladen. Sie schrieb die Drehbücher meist selbst. Am Theater inszenierte sie u.a. „Biografie – ein Spiel“ von Max Frisch. Die vielseitige Künstlerin arbeitete auch als Journalistin.

Seit 1957 bis zu dessen Tod war sie mit dem Bühnenbildner, Theater-, Opern- und Filmregisseur Jean-Pierre Ponnelle verheiratet. Ihr gemeinsamer Sohn ist der Dirigent und Komponist Pierre-Dominique Ponnelle.

Verantwortlich für die Filmreihe des KulturForums: Christine Prunkl

Beginn 17.30 Uhr in den Kuchenreuther-Kinos "Münchner Freiheit"

Im Karstadt-Block Schwabing, Feilitzschstraße – Zugang auch direkt vom U3/U6-Bahnhof "Münchner Freiheit"
Eintrittspreis € 7,50 / Für Mitglieder des KulturForums € 6,50 (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises)